



Sicherer Umgang mit tragbaren Leitern

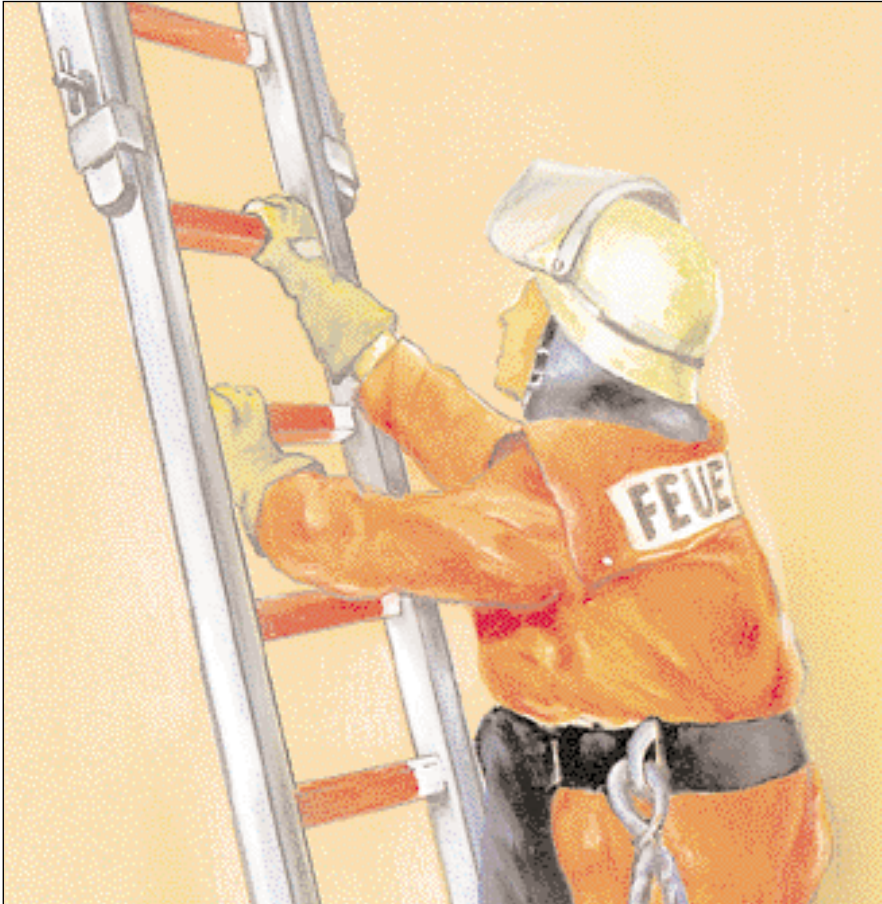


10.98

Leitern dienen in erster Linie als Verkehrswege. Im Feuerwehrdienst ersetzen sie zudem Angriffs- und Rettungswege, wenn bauliche Verkehrswege an erforderlicher Stelle nicht vorhanden oder nicht mehr passierbar sind. Für den sicheren Umgang mit tragbaren Leitern gelten folgende Grundregeln: die richtige Leiter für den jeweiligen Einsatzauftrag, einwandfreier Zustand, bestimmungsgemäße Verwendung, richtiges Verhalten des Benutzers.




C

20






Unfallbeispiele:


-  Beim Besteigen des B-Steckleiterteiles vom Steckkasten abgerutscht und dabei das Bein aufgerissen.
-  Beim Einsteigen in das Fenster von der Leiter aus abgerutscht und auf Grund fehlenden Haltes in den Raum hineingefallen.
-  Beim Besteigen der Steckleiter sackte diese im Rasen ein und kippte seitlich um.



Gefahren:

-  Herunterfallen, abstürzen, abrutschen, umkippen, getroffen werden, z.B. durch:
 - Benutzung schadhafter oder für den Feuerwehreinsatz ungeeigneter Leitern,
 - nicht standsichere Aufstellung von Leitern,
 - ungesicherte Aufstellung von Leitern im Verkehrsbereich,
 - Anlegen von Leitern an unsichere Stützpunkte, z.B. an Glasscheiben, Spanndrähte, Stangen, unverschlossene Türen,
 - Ein-, Aus- oder Übersteigen in, auf oder aus Gebäuden ohne sicheren Halt,
 - Wasserabgabe von Leitern.





Schutzziele:

-  Leitern sind standsicher und sicher begehbar aufzustellen.





Sicherheitshinweise:

Allgemeines:

-  Es dürfen nur Leitern benutzt werden, die für den Einsatzzweck geeignet sind und keine Sicherheitsmängel aufweisen.
-  Für Übungen und den Einsatz mit tragbaren Leitern sind die Bestimmungen der Feuerwehr-Dienstvorschrift 10 „Tragbare Leitern“ zu beachten.
-  Leitern müssen nach den Prüfgrundsätzen für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr (GUV 67.13) regelmäßig geprüft werden.
-  Leitern sind nach jeder Benutzung einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen.



Transport von Leitern:

-  Zur Vermeidung von Quetschgefahren Leitern nicht an den Holmen, sondern an den Sprossen tragen.
-  Leiterteile sind ihrer Länge wegen mit dem Leiterkopf nach oben und nach vorn zu tragen.

Stand sicheres Aufstellen:

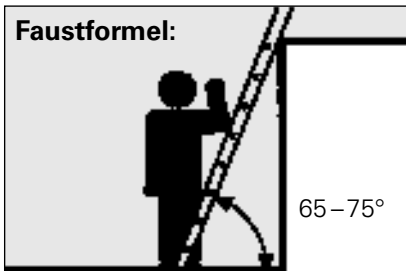
- ⚠ Leitern sind mit einem Neigungswinkel von 65–75° zur Standfläche aufzustellen ①.



- ⚠ Über Austrittsstellen müssen Leitern mindestens 1 m herausragen, wenn nicht andere gleichwertige Möglichkeiten zum Festhalten vorhanden sind ② ①.



Faustformel:

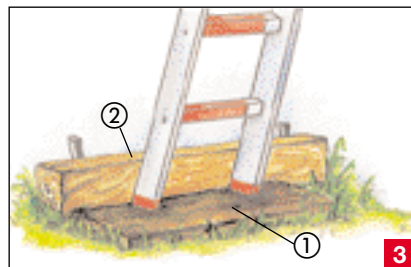


Wenn die Füße den Leiterfuß und der ausgestreckte Ellbogen die Leiter berühren, stimmt der Aufstellwinkel

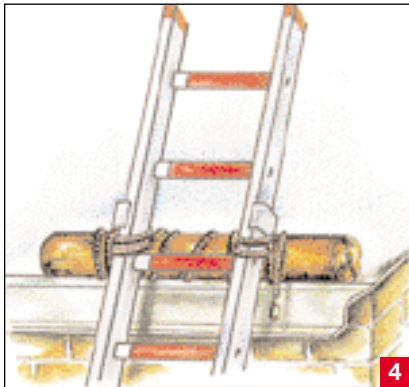
zu 1

- ⚠ An Einstiegsöffnungen sind Leitern bündig zu einer Seite der Öffnung anzulegen.
- ⚠ Leitern dürfen weder einsinken noch wegrutschen können. Deshalb Leitern nur auf tragfähiger Standfläche aufstellen, ggf. auf einer lastverteilenden Unterlage ③ ①. Gegen Wegrutschen den Leiterfuß z.B. mittels Kantholz sichern ③ ②.

- ⚠ Beim Aufrichten immer den Leiterfuß als Drehpunkt der Leiter sichern.
- ⚠ Leitern nur an sichere Stützpunkte anlegen, z.B. an Wände.



- ⚠ Leitern gegen Abrutschen und Umstürzen sichern, z.B. durch Festlegen des Leiterkopfes mit einer Sicherungsleine 4 oder durch Festhalten der Leiter 5.



- ⚠ Im Bereich von Fahrzeugverkehr sind Leitern durch Absperrung oder Warnposten gegen Umstoßen zu sichern.

Besteigen von Leitern; Ein-, Aus- und Übersteigen:

- ⚠ Leitern möglichst rhythmisch und schwingungsfrei besteigen.
- ⚠ Beim Besteigen sich dicht an die Leiter anschmiegen und mit beiden Händen an den Sprossen festhalten, die Sprossen dabei ganz umfassen.

- ⚠ Über den oberen Auflagepunkt einer Leiter darf nicht hinausgestiegen werden.
- ⚠ Beim Ein-, Aus- oder Übersteigen nur an den Sprossen festhalten, nicht an den Leiterholmen.
- ⚠ Auf Brüstungen von Wandöffnungen ist beim Ein- und Aussteigen der Reitsitz einzunehmen 2 ②.

Wasserabgabe von tragbaren Leitern:

- ⚠ Beim Besteigen von Leitern den Schlauch über der Schulter tragen und nicht in den Feuerwehr-Sicherheitsgurt einstecken.
- ⚠ Schlauchleitungen über Leitern nur bis zum 1. Obergeschoss mittragen. Sicherer ist das Hochziehen von Schlauchleitungen mit der Fangleine.
- ⚠ Schlauchleitungen von Leitern nicht frei herunterhängen lassen, sondern in Sprossenmitte mittels Schlauchhalter festlegen.
- ⚠ Von tragbaren Leitern aus darf die Wasserabgabe nur mit absperrbaren Strahlrohren erfolgen. B-Rohre dürfen von Leitern aus nicht eingesetzt werden.
- ⚠ Um Druckstöße zu vermeiden, Strahlrohre auf Leitern nur langsam öffnen und schließen.
- ⚠ Nicht zur Seite spritzen.



Besondere Hinweise für Steckleitern:

- ❗ Zum In-Stellung-Bringen der mehr als einteiligen Steckleiter sind mindestens drei Personen erforderlich.
- ❗ Es dürfen nicht mehr als vier Steckleiterteile zusammengesteckt werden.
- ❗ Durch Nachrüstung der Steckleiter mit einem Einsteckteil ② wird der große Abstand zwischen der Standfläche und der unteren Sprosse sicher überbrückt.



Besondere Hinweise für Hakenleitern:

- ❗ Hakenleitern mit dem Haken nach vorn vor dem Körper tragen.

Besondere Hinweise für dreiteilige Schiebeleitern:

- ❗ Zum In-Stellung-Bringen der dreiteiligen Schiebeleiter sind mindestens vier Personen erforderlich.
- ❗ Schiebeleitern beim Ausziehen und Einlassen nur an den Holmen, nicht an den Sprossen anfassen.
- ❗ Ausgezogene Schiebeleitern nicht besteigen, bevor die Fallhaken aufsitzen und die oberen Leiterteile gegen Herunterfallen durch das Zugseil gesichert sind.
- ❗ Schiebeleitern niemals im Freistand besteigen, dieses wäre durch die Stützstangen möglich.

Weitere Informationen:

- i** UVV „Leitern und Tritte“, GUV 6.4
- i** „Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr“, GUV 67.13
- i** Feuerwehr-Dienstvorschrift „Tragbare Leitern“, FwDV 10

